

FREIWILLIGE FEUERWEHR HOHENSTEIN

Gegründet 1903

Die Gründungsmitglieder:

Cayetan Penn, Johann Gußner, Josef Harauer, Anton Penn, Anton Tiefenbacher, Franz Völker, Cayetan Penn jun., Anton Glas, Johann Gerstenhengst, Ferdinand Vogl, Josef Permoser, Johann Benne, Johann Harauer, Franz Forstreiter, Josef Lechner, Karl Messaros, Leopold Steinbacher, Anton Biegl, Mathias Schmalzbauer und August Pointner.

Als Gönner der Feuerwehr im ersten Jahr nach der Gründung (1904; Chronik FF Hohenstein) scheinen u.a. auf:

Baron Leo Gudenus	10 Kronen
Baron Max Gutmann	20 Kronen
Baron Heinrich Gudenus	20 Kronen
Stift Zwettl	20 Kronen
Freiherr von Ehrenfels	20 Kronen
Dr. Karl Lueger, Bürgermeister von Wien	10 Kronen
Stift Lilienfeld	15 Kronen
Sparkasse Gföhl	50 Kronen
Feuerwehrverein Gföhl	10 Kronen

Ausrüstung und Aufbau

1903 wurde ein Gerätehaus errichtet.

1904 erfolgte die Bestellung einer Handdruckspritze bei der Fa. R. Czermack, Wien; Siehe Abbildung des Schreibens der Fa. Czermack vom 16. Jänner 1904.

Abschrift des Textes:

“ Wien, den 16. Jänner 1904

Löbliches Feuerwehrkommando Hohenstein, Post Obermeisling.

In der Anlage übersende ich Ihnen den Gegenschlußbrief über die bei mir freundlich bestellte Spritze samt Ausrüstung, sowie ein Gesuch um Frachtermäßigung, welches sie gefließentlich unterfertigen, mit der Feuerwehr- oder Gemeindestampiglie versehen und direkt an die k.u.k. Staatsbahndirektion Wien einsenden wollen.

Nach Eintreffen des Transportbegünstigungsscheines wollen Sie mir denselben sofort nach hierher zusenden, damit ich ihn meiner Fabrik zur Versendung der Spritze überweise.

Für prompteste Ausführung Ihres sehr geschätzten Auftrages bemüht bleibend, zeichnen hochachtungsvollst k.u.k privat

Feuerspritzen-, Pumpen- und Maschinenfabrik, 1. erzgebirgische mech. Schlauchfabrik, Fabrik für Sanitätsgeräte und Wägen, R. Czermack Wien, 17. Bezirk.“

Ehren- und Verdienstbuch

der

Freiwilligen Feuerwehr

in
Hohenstein

Begonnen im Jahre
1903

Dritte verbesserte Auflage.




Unter dem hohen
Protectore Sr. Majest. und Königl. Hoheit des durch
Herrn Erzherzogs Franz Ferdinand

Für die
Freiwilligen
Feuerwehr

Der erste nied. oesterr.
Feuerwehr-Unterstützungs-Verein

beurkundet hiermit die Aufnahme des

freiwilligen Feuerwehr Hohenstein

als

ordentliches Mitglied.

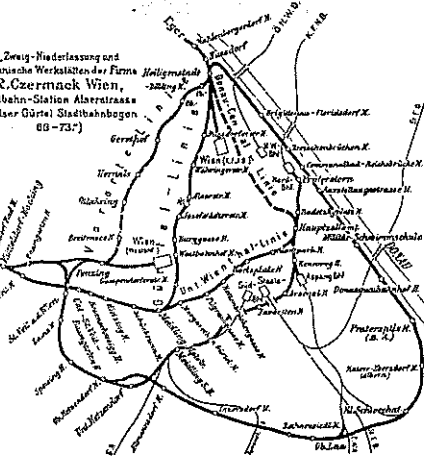
Wien, am 6. Februar 1910

Die Direction:
Verwaltungsrath





• 1) Zeich-Niederlassung und
mechanische Werkstätten der Firma
R. CZERMACK Wien,
Stadtbahn-Station Alserstrasse
(Hernalser Gürtel Stadtbahnbögen
68-73.7)



R. Czermack, Wien.

• • Stadtbahnstation „Alserstrasse“, Hernalser Gürtel Stadtbahnbögen 68/72 • •
Frachtenstation: „Michelbeuern“.

Telegraphen-Adresse: *Mechanische Czermack Wien*
Telephon No. **13987.**

Wien, den *16. Jänner 1904*

Alle Arten Maschinen u. Geräte
für Bauwesen,
Eisenbahn-, Militär-, Communal-
u. öffentl. Bedarf.

Feuerlöschmaschinen

- stabile und transportable.
- für Dampf- und Handkraftbetrieb • •
- alleneuester, patentirter Bauart.
- Hydrofore (Zubringer), Kerzenspritzen,
Gartenspritzen, Exhauratoren, Anhilatoren,
Wasser-, Schlauch-, Respiratori-
u. Mannschaftswagen.
- Feuerwehr-Ausrüstungen.
- Personal- und Rettungsmaterial
aller Art.
- Mechanische Schublötlern
• aller Systeme.
- Steiger- u. Rettungsleitern, Transmissionsleitern
• Rohre und gummirte
- Flachs- und Hanfschläuche,
Gummi- u. Spiralsaugschläuche.
- Faecal- (Latrinen) Apparate,
• Strassenbesprünghwagen, •
• Keh- und Kothabzugmaschinen,
Kehricht-, Schmutz- und Aschewagen,
Strassenwägen.
- Exhauratoren, Ventilatoren.
- Pumpen •
- für Kraft- und Handantrieb.
- Dampfpumpen,
Bergwerks-, Schacht- und Baupumpen,
Tiefbrunnenanlagen,
Gewöhnliche Saug- und Druckpumpen,
Jauchen- und Schlammumpen,
Wasserleitungen-Armaturen.

Löbliches Feuerwehrcorps
Hohenstein
Post: Oberweisling

Sehr geehrte Herren!
Ich habe die Ehre zu vernehmen, dass Sie mir
ein Exemplar Ihrer Handdruckspritze geschickt haben,
welche ich für meine Feuerwehr verwendet habe.
Die Spritze ist sehr gut und ich bin sehr zufrieden mit derselben.
Ich bitte Sie, mir noch ein Exemplar derselben zu schicken.
Mit freundlichen Grüßen



Rosenthal-Pumpen:
Kein Zerbrechen! Kein Zerkünnen!
Krankentragen u. Räderbahnen,
sowie alle Arten Transportmittel
für Verwundete und Kranke.

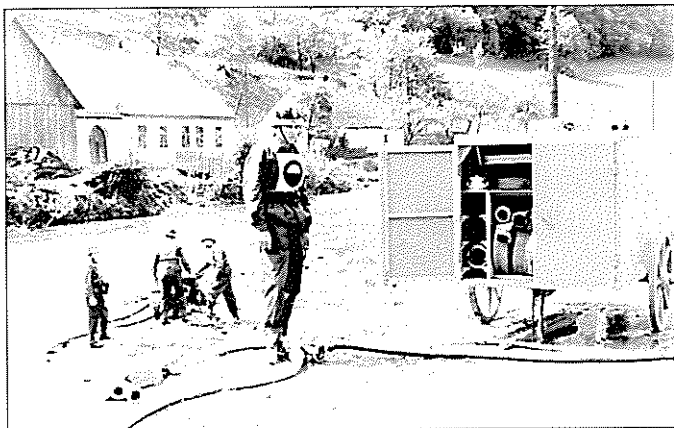
Höchste Anerkennung
Gr. Majestät des Kaisers u. Königs 1901.

Auftragsbestätigung einer Handdruckspritze vom Jahre 1904



Mitglieder der FF Hohenstein ca. 1915 - 1920:

1. Reihe: Berger sen., Vogl, Johann Glas, Josef Himmetzberger, Koppensteiner, Anton Glas, Johann Berger, Karl Himmetzberger, Völker, Winter, Johann Gußner, Schiller; **2. Reihe:** Stix, Josef Gaßner



Schlauchanhänger aus dem Jahre 1943 - Kurt Bachschwöll

1966 kaufte man neun Steigergurte an.

1967 wurde mit Unterstützung der Gemeinde ein Fahrzeug vom Typ FORD FK 1000/Kombi angeschafft, das in Eigenregie zu einem Kleinlöschfahrzeug umgebaut wurde.

1971 erfolgte die Montage der ersten Sirene, bis zu jenem Zeitpunkt war mit der Glocke der Ortskapelle alarmiert worden.

1971 wurde mit Unterstützung der Agrargemeinschaft Hohenstein ein Greifzug 1,5 to gekauft.

Im Herbst 1983 konnte ein neues Kleinlöschfahrzeug VW LT 35 in Betrieb genommen werden. Der Anschaffungspreis betrug S 286.386.-.

Die Finanzierung erfolgte durch großzügige Unterstützung seitens der Bevölkerung, einer Eigenleistung von S 175.100.- und einem Gemeindebeitrag von S 40.000.-.

1985 wurde ein Fahrzeugfunkgerät angekauft.

1986 konnten unter Mithilfe der Gemeinde drei Atemschutzgeräte, sechs Reserveflaschen und drei Atemschutzmasken angeschafft werden.

1987 wurde ein Handfunkgerät gekauft.

1991 erhielt die FF eine Tauchpumpe.

1943 erhielt die Feuerwehr Hohenstein ihre erste Tragkraftspritze Typ FP 800 (Oberascherwerk) samt Schlauchanhänger.

1951 wurde das Gerätehaus umgebaut.

1966 erhielt die FF eine neue Tragkraftspritze, Type VW Automatic 75, Fa. Rosenbauer, die durch großzügige Unterstützung seitens der Bevölkerung finanziert werden konnte.

Leistungsbewerbe und Lehrgänge

Am 2. 7. 1966 trat die FF Hohenstein in Melk erstmals bei Landes-Feuerwehrleistungsbewerben an. Auf Anhieb wurden im Bewerb um das FLA Bronze 333 Punkte und um das FLA Silber 332 Punkte erreicht. Angetreten waren die am Foto abgebildeten Feuerwehrkameraden.

Erstmals trug sich die FF Hohenstein bei den Bezirks-Feuerwehrleistungsbewerben in Mautern im Jahre 1978 in die Siegerliste ein, und zwar im Bewerb Bronze mit Alterspunkten (371 Punkte).

Bei den Bezirks-Feuerwehrleistungsbewerben 1982 in Gföhl errang die FF Hohenstein im Bewerb Silber B den 1. Platz.

Insgesamt trat die FF Hohenstein seit ihrer Gründung 14 mal bei Landes-Feuerwehrleistungsbewerben und 13 mal bei Bezirks-Feuerwehrleistungsbewerben an und konnte insgesamt neun Pokale erringen.



**Landesfeuerwehrleistungsbeiwerb
in Melk 1966:**

*v.l.n.r.: Mistelbauer Engelbert
sen., Hofstätter Erwin (+),
Bachschwöll Erich, Ecker Franz,
Penn Rudolf, Bachschwöll Kurt,
Dörr Wilhelm, verdeckt: Glas
Johann; nicht am Foto: Karl
Himmetzberger sen.*

Vier Feuerwehrmänner erwarben das FLA Gold:

Dörr Wilhelm, Penn Rudolf sen., Penn Rudolf jun. und Bretterbauer Ernst.

Lehrgangsbcsuche

24 Männer haben den Grundlehrgang, 10 den Funklehrgang, 7 den Atemschutzlehrgang, 1 den Maschinistenlehrgang, 2 den Erste-Hilfe-Lehrgang, 1 den Techn.Lehrgang, 1 den Sprenglehrgang, 3 den Verwaltungslehrgang sowie 8 Männer den Gruppenkommandanten-Lehrgang, 6 den Zugskommandanten-Lehrgang I und 1 den Zugskommandanten-Lehrgang II besucht.

Am 31.12.1992 betrug der Mannschaftsstand 27 Aktive und 2 Reservisten, gesamt daher 29 Mitglieder.

Gefallene Feuerwehrkameraden

1. Weltkrieg:

Kühtreiber Josef

Pointner August

2. Weltkrieg:

Weillechner Josef (+ 13.10.1944 bei Belgrad)

Lechner Ludwig (+ 24. 2.1945 bei Königsberg)

Völker Franz jun. (+ 21. 9.1941 bei Beresani in Rußland)

Während des 2. Weltkrieges mußten Frauen die eingerückkten Männer bei der Feuerwehr ersetzen. Als damalige Feuerwehrhelferinnen sind bekannt:

Gußner Maria, Himmetzberger Caroline, Penn Maria, Penn Rudolfine, Völker Hildegard;

Maria Penn besuchte im Jahre 1944 den Grundkurs in der Feuerweherschule Wiener Neustadt.

Feuerwehrcbälle:

Seit ihrer Gründung hielt die FF Hohenstein insgesamt sechs Feuerwehrcbälle ab, den ersten 1908, den letzten 1924.

Feste

Das Gründungsfest fand am 17. Juni 1904 statt.

Das nächste Feuerwehrfest war erst 1929, weitere 1937, 1947, 1948 und dann erst wieder in den Jahren 1981, 1982, 1983, 1984 (verbunden mit Fahrzeug-Segnung) sowie 1986 (in Verbindung mit der Segnung der restaurierten Kapelle), dann 1988.

Ein einziges Mal spielte die FF Hohenstein Theater, und zwar am 8. 4. 1927.



Fahrzeugsegnung des KLF im Jahre 1984

*V.l.n.r.: Pater Mattäus
Nimmervoll, Kdt. Wilhelm
Dörr, Fahrzeugpaten: Elfriede
Ecker, Gerlinde Penn, Hilda
Messaros, VM Erich Werner*

Ehrendienstgrade der FF Hohenstein

1968 wurde Ferdinand Vogl zum Ehrenschriftführer,

1971 Roman Berger zum Ehren-Kommandantstellvertreter ernannt.

1981 wurde Karl Himmetzberger zum Ehren-Hauptbrandinspektor und

1991 Wilhelm Dörr zum Ehren-Brandinspektor ernannt; letzterem wurden außerdem von der Gemeinde Gföhl die Ehrennadel in Gold verliehen.

Ehrenmitglied

Korpskommandant a. D. Nikolaus Chorinsky wurde wegen seiner großen Verdienste um die Feuerwehr Hohenstein am 5. 8.1984 zum Ehrenmitglied ernannt.

Brände

1912 - Hammerschmiede des Cayetan Penn (Nr. 18)

9. 7.1925 - die Bauernhöfe der Familien Schmidt (Nr. 9) und Lechner (Nr. 8) brannten zur Gänze ab, beim Bauernhof der Familie Braun (Nr. 22) konnte ein Übergreifen auf das Wohngebäude verhindert werden.

1928 - Bauernhof Steinbacher zur Gänze (Nr. 25)

- 6. 9.1933 - Wohnhaus des Franz Völker (Nr. 23)
- 3. 4.1934 - Wirtschaftsgebäude der Familie Micksche (Nr. 22), ein Übergreifen auf das Wohngebäude und das Nachbarhaus konnte von der Feuerwehr verhindert werden.
- 20. 1.1948 - Ausgedingehaus Fam. Himmetzberger (Nr. 11), das Übergreifen auf das Wohngebäude (Nr. 10) und auf das Wirtschaftsgebäude konnte verhindert werden.
- 1948 - Waldbrand in der Hammerleiten (Hackeltenn)
- 1. 7.1949 - Scheune der Familie Vogl (Nr.5), Wohnhaus durch Feuerwehr gerettet
- 17. 2.1956 - Bauernhof Familie Berger (Nr. 19) brannte zur Gänze ab, Löscharbeiten bei - 20 Grad äußerst schwierig
- 6. 4.1960 - Holzschlagbrand in der Hammerleiten
- 24. 2.1975 Waldbrand in Gaisruck
- 24. 6.1976 - Traktorbrand bei Gottfried Lechner
- 8. 5.1981 - Waldbrand im Etschabachtal
- 1986 und 1987 drei kleinere Brände bei Fa. Penn; Silo (Nr. 18)
- 30. 4.1989 - Zimmerbrand bei Fam. Messaros (Nr. 22), das Ausbreiten des Brandes wurde unter Zuhilfenahme von schweren Atemschutzgeräten verhindert.

Hochwasser und Eisstöße

- 25. 7.1959 - zahlreiche Keller wegen Hochwassers ausgepumpt
- 22. 3.1964 - durch einen Eisstoß auf der Krems drei Häuser in Gefahr
- 15. 1.1968 - Eisstoß
- 11. 7.1975 - eines der größten Hochwässer des Krems-Flusses, die Feuerwehr war tagelang im Einsatz, um die zahlreichen überfluteten Keller auszupumpen und die Verkehrswege von den Schlammassen zu säubern.
- Februar 1985 - der Eisstoß auf der Krems konnte durch Sprengungen unschädlich gemacht werden.



***Hochwasser der
Krems am 11. 7. 1975***



Mannschaft der FF Hohenstein im Jahre 1993:

1. Reihe sitzend von l.n.r.: Ecker Franz, Werner Erich (VM), Berger Roman (Ehren-Kdt.-Stv.), Bretterbauer Ernst (Kommandant), Dörr Wilhelm (Ehren-Kommandant), Glas Johann (Kommandant-Stv.), Mistelbauer Engelbert; **2. Reihe:** Bachschwöll Erich, Lang Erich, Himmetzberger Karl jun., Glas Hubert, Messaros Günter, Ing.Hackl Wolfram, Mistelbauer Engelbert jun., Vogl Franz, Braun Gerhard, Salzer Wolfgang; **3. Reihe:** Braun Roland, Dörr Michael, Braun Markus, Werner Erich jun.

Am 18. 5.1991 (Pfingsten) stieg der Pegel bei der Brücke in Hohenstein auf 145 cm an, dadurch wurde Hochwasseralarm (bei 100 cm) ausgelöst; es mußten einige Auspumparbeiten durchgeführt werden. Die Zufahrt nach Hohenstein (Landesstraße) wurde wegen starker Regenfälle durch mehrere Murenabgänge immer wieder unterbrochen. Die FF Hohenstein hat durchschnittlich zwei bis drei Hochwasser- und Eisstoßeinsätze pro Jahr zu bewältigen.



Eisstoß im März 1993

Die Kommandanten der FF Hohenstein und deren Stellvertreter

Kommandanten: (Stellvertreter)

- 1903 - 1906 Cayetan Penn (Johann Gußner)
- 1906 - 1909 Anton Penn (Johann Gußner)
- 1909 - 1915 Anton Penn (Josef Kühntreiber)
- 1915 - 1918 Josef Kühntreiber (Anton Schmidt)
- 1918 - 1922 Anton Schmidt (Franz Winter)
- 1922 - 1928 Karl Himmetzberger (Franz Braun)
- 1928 - 1940 Karl Himmetzberger (Johann Gußner)
- 1940 - 1943 Johann Gußner
- 1943 - 1946 Hermann Schiller
- 1946 - 1953 Ferdinand Vogl (Roman Berger)
- 1953 - 1962 Karl Himmetzberger (Roman Berger)
- 1962 - 1965 Roman Berger (Karl Himmetzberger jun.)
- 1965 - 1971 Karl Himmetzberger jun. (Roman Berger)
- 1971 - 1981 Karl Himmetzberger jun. (Wilhelm Dörr)
- 1981 - 1991 Wilhelm Dörr (Johann Glas)
- 1991 - Ernst Bretterbauer (Johann Glas)

Mannschaftsstand der FF Hohenstein im Jahre 1993

Bachschwöll Erich	HFM Monteur	Himmetzberger Karl	HFM Elektroinst.
Berger Roman	EHBM Pensionist	Himmetzberger Ernst	OFM Tischler
Ecker Franz	HFM Pensionist	Mistelbauer Engelbert	HFM Kfz-Mechan.
Himmetzberger Karl	EHBI Pensionist	Bretterbauer Ernst	BI Installateur
Mistelbauer Engelbert	LM Sägearbeiter	Messaros Günter	OFM Schlosser
Vogl Franz	HFM Pensionist	Salzer Wolfgang	OFM Elektriker
Dörr Wilhelm	EBI Polier	Pichler Johannes	OFM Bautechn.
Glas Johann	HBM Schlosser	Penn Rudolf	LM Werkzeugm.
Werner Erich	VM Polier	Braun Gerhard	FM Tischler
Lang Erich	HFM Kranführer	Braun Markus	FM Lehrling
Braun Gerhard	OLM Spengler	Werner Erich	PFM Tischlerllg.
Matzke Bruno	HFM Schlosser	Dörr Michael	PFM Lehrling
Ecker Franz	HFM Maurer	Hackl Wolfram Ing.	PFM Förster
Glas Erwin	OFM Nachr.Techn.	Braun Roland	PFM Lehrling
Glas Hubert	HFM Mechaniker		





HL. Florian - Kapelle Hohenstein